

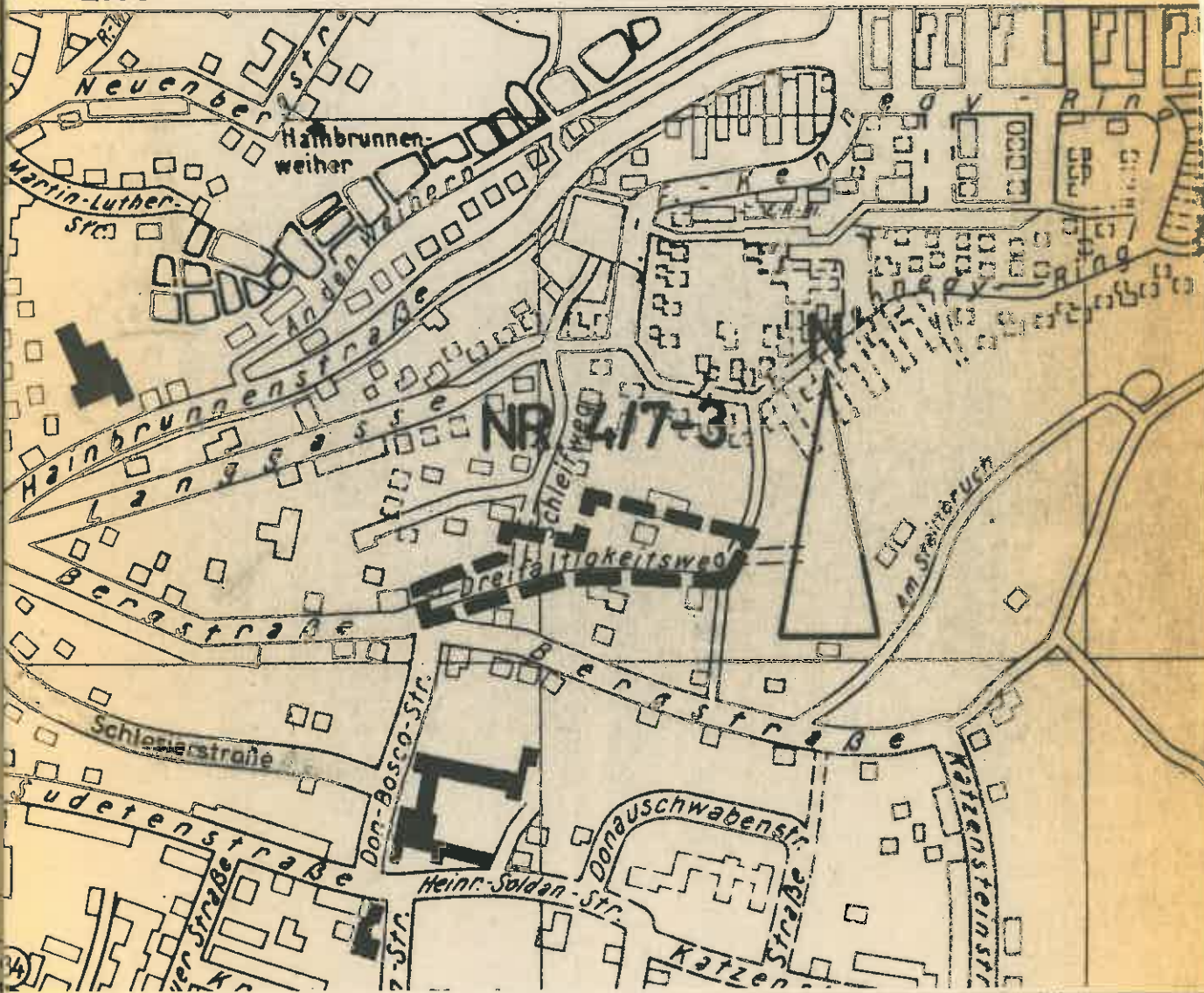
# STADT FORCHHEIM

## BEBAUUNGSPLAN NR. 4/7-3

FÜR DAS GEBIET FORCHHEIM -OST, BEREICH  
"WESTLICHER TEIL DREIFALTIGKEITSWEG"

LAGEPLAN MIT GELTUNGSBEREICH

M 1:5000



	DATUM	SACHBEARBEITUNG	NACH BESCHLUSS VOM
KONZEPT	07.08.1987	LEUTHE / WALZ / RUDERICH	
ENTWURF	14.10.1987	WALZ / RUDERICH	
GEÄNDERT	18.01.1988	WALZ / RUDERICH	

### STADTBAUAMT FORCHHEIM

FORCHHEIM, DEN 18. JAN. 1988

BOCK  
BAUBERRAT

1982

2

DER STADTRAT VON FORCHHEIM HAT GEM. § 2(1) BauGB FÜR DAS IM PLAN DES STADTBAUAMTES VOM 07.08.1987..... RÄUMLICH FESTGESETZTE GEBIET AM 27.08.1987..... DIE AUFSTELLUNG/ÄNDERUNG/~~ERGÄNZUNG/AUFHEBUNG~~ EINES BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN.

DIE ÖFFENTLICHE DARLEGUNG DER ALLGEMEINEN ZIELE UND ZWECKE DER PLANUNG GEM. § 3(1) BauGB ERFOLGTE IN DER ZEIT VOM 21.09.1987..... BIS 05.10.1987.....

FORCHHEIM, DEN 10. FEB. 1988

STADT FORCHHEIM I. A.

DER BEBAUUNGSPLANENTWURF LAG GEM. § 3(2) BauGB MIT BEGRÜNDUNG FÜR DIE DAUER EINES MONATS VOM 16.11.1987 BIS 16.12.1987. ÖFFENTLICH AUS. ORT. UND DAUER DER AUSLEGUNG WURDEN IM AMTSBLATT DER STADT FORCHHEIM NR. JAHRG. 4 VOM 06.11.1987..... ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT. DIE BETEILIGTEN NACH § 4(1) BauGB WURDEN MIT SCHREIBEN VOM 30.10.1987. BENACHRICHTIGT.

FORCHHEIM, DEN 10. FEB. 1988

STADT FORCHHEIM I. A.

DER STADTRAT VON FORCHHEIM HAT GEM. § 10 BauGB MIT BESCHLUSS VOM 28.01.1988 DIESEN BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND DEM TEXT, ALS SATZUNG UND DIE BEGRÜNDUNG ZU DEM PLAN BESCHLOSSEN.

FORCHHEIM, DEN 10. FEB. 1988

STADT FORCHHEIM I. A.

DER REGIERUNG VON OBERFRANKEN WURDE DER BEBAUUNGSPLAN GEM. § 11(1) BauGB MIT SCHREIBEN VOM 18.02.1988..... ANGEZEIGT.

FORCHHEIM, DEN 14.04.1988

STADT FORCHHEIM I. A.

DIE REGIERUNG VON OBERFRANKEN HAT GEM. § 11(3) BauGB BIS ZUM 10.03.1988. KEINE VERLETZUNG VON RECHTSVORSCHRIFTEN GELTEND GEMACHT.

FORCHHEIM, DEN 14.04.1988

STADT FORCHHEIM I. A.

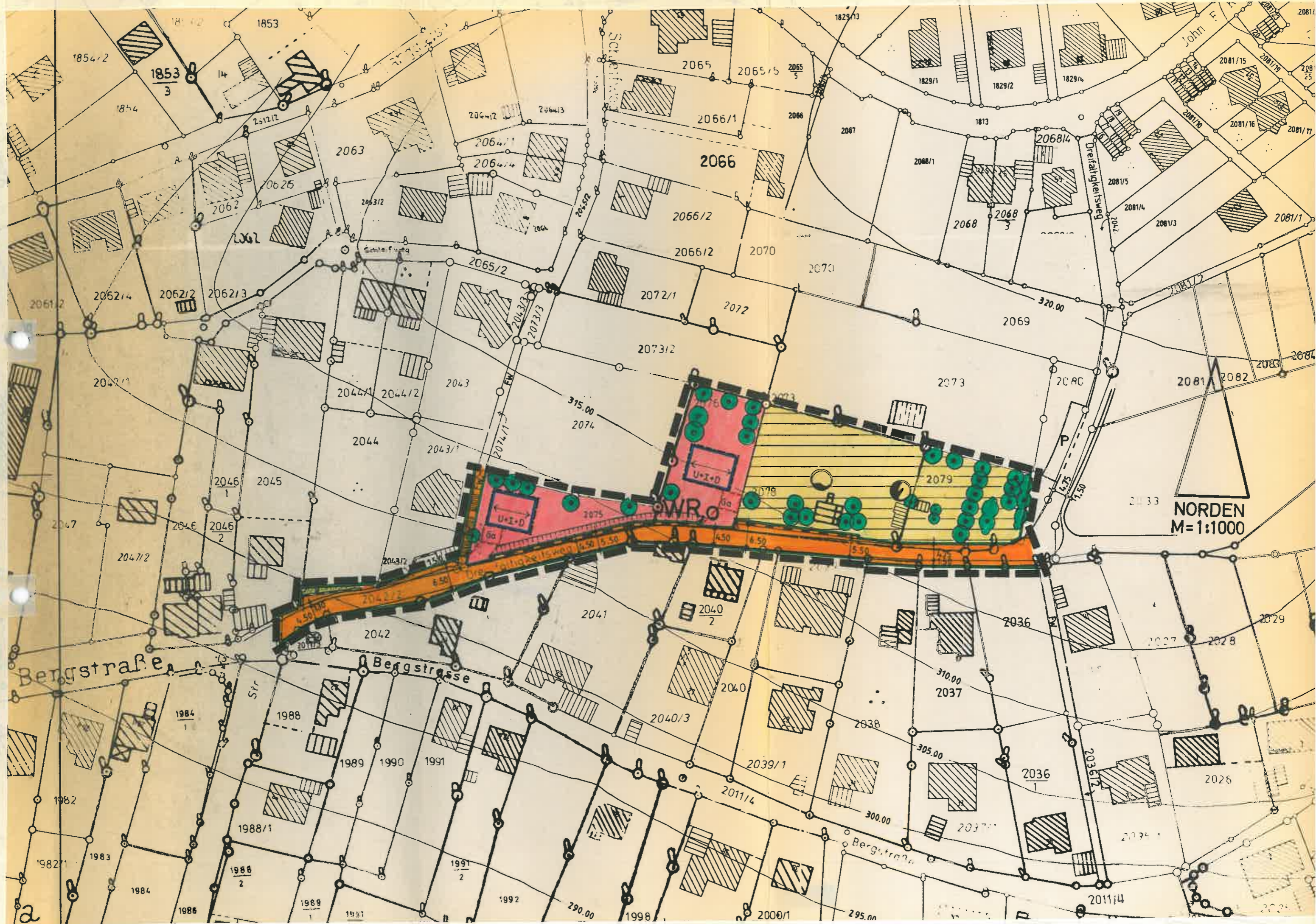
DIE DURCHFÜHRUNG DES ANZEIGENVERFAHRENS WURDE GEM. § 12 BauGB ORTSÜBLICH IM AMTSBLATT DER STADT FORCHHEIM AM 31.03.1988..... BEKANNTGEMACHT.

MIT BEKANNTMACHUNG TRITT DER BEBAUUNGSPLAN IN KRAFT.

FORCHHEIM, DEN 14.04.1988

STADT FORCHHEIM I. A.







A. ZEICHNERISCHE UND TEXTLICHE  
FESTSETZUNGEN

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und § 1 Abs. 3 BauNVO)
- 1.1 Reines Wohngebiet (§ 3 BauNVO) WR
2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und § 16 Abs. 2 BauNVO)
- 2.1 Das Maß der baulichen Nutzung wird durch die ausgewiesenen bebaubaren Flächen mit Angabe der Geschoszahl bestimmt.
- 2.2 Zahl der Vollgeschoße als Höchstgrenze  
(§ 16 Abs. 3 BauNVO und Art. 2 Abs. 4 BayBO) I
- 2.3 Ein weiteres Vollgeschoß im Dachraum (Art. 2 (4) BayBO) ist zulässig, sofern es sich aufgrund der zulässigen Dachneigung ergibt. +D
- 2.4 Ein weiteres Vollgeschoß im Keller (Art. 2 (4) BayBO) ist zulässig, sofern es sich aufgrund des natürlichen Geländeverlaufes ergibt. U
- 2.5 Nebenanlagen im Sinne des § 14 BauNVO mit mehr als 20 m<sup>2</sup> Nutzfläche sowie Garagen und überdachte Stellplätze im Sinne § 12 BauNVO sind nur auf den hierfür festgesetzten Flächen und innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen zulässig.
3. BAUGRENZE, BAUWEISE  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB; §§ 22 und 23 BauNVO)
- 3.1 Baugrenze (§ 23 Abs. 3 BauNVO) 

---
- 3.2 Zugelassen ist offene Bauweise  
(§ 22 Abs. 2 BauNVO) O
- 3.3 Hauptfirstrichtung (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB) ↔
4. VERKEHRSFLÄCHEN  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 4, 11, 26 BauGB und § 12 BauNVO)
- 4.1 Öffentliche Verkehrsflächen  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 und Nr 26 BauGB)
- 4.1.1 Verkehrsfläche (öffentl. Straße)
- 4.1.2 Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung (Fußweg) FW
- 4.1.3 Straßenbegrenzungslinie 

---
- 4.1.4 Flächen für Stützmauern  
soweit sie zur Herstellung des Straßenkörpers erforderlich sind  
Stützmauern 

---
- 4.1.5 Verkehrsbegleitgrün V

4.2 Flächen für Garagen auf den privaten Grundstücksflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB) mit ihren Zufahrten.



5. FLÄCHEN FÜR VERSORGENSANLAGEN  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 12 BauGB)

5.1 Trafostation



5.2 Wasserbehälter

6. GRÜNFLÄCHEN  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 15 u. U. 25 BauGB)

6.1 Pflanzgebot für Bäume - Heimische Laub- und Nadelbäume  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 25 Buchstabe a BauGB)



6.2 Vorhandene Bäume, zu erhalten  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 25 Buchstabe b BauGB)



6.3 Vorhandene Sträucher zu erhalten  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 25 Buchstabe b BauGB)



7. GESTALTUNG  
(§ 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. Art. 91 Abs. 3 BayBO)

7.1 Dachneigung 43° - 48°, Kniestock max. 50 cm;  
Dachausbau unter Beachtung der BayBO

8. SONSTIGE FESTSETZUNGEN

8.1 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 7 BauGB)

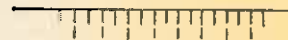


B. H I N W E I S E

1. Bestehenden Grundstücksgrenzen



2. Böschungen (vorhanden)



3. Flurstücksnummern

z.B. 2075

4. Bestehende bauliche Anlagen



5. Höhenlinien - z.B. 310,00 m ü.N.N.

310.00

6. Fussweg außerhalb des Geltungsbereiches

FW